



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
4. Sitzung des Kulturausschusses
am Montag, dem 13.12.2010
im Sitzungsraum der Sparkasse Kamen, 2. Obergeschoss
(Zugang über den Hof des Sparkassengebäudes, bitte den Aufzug benutzen)

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD

Herr Joachim Eckardt
Herr Kaya Gercek
Herr Thomas Greif
Frau Astrid Gube
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Heiko Klanke
Herr Jochen Müller
Frau Nicola Zühlke

CDU

Frau Ursula Brägelmann
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Rüdiger Plümpe
Herr Franz Hugo Weber

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Alexandra Möller
Frau Anke Schneider

FDP

Herr Martin Wiegelmann

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus Goehrke

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Herr Robert Badermann
Herr Peter Blasey
Herr Christian Frieling
Frau Ines Maruhn
Herr Alexander Schröder
Frau Andrea Sternal
Herr Alfred T. Supper

Gäste

Herr Wenge, Städt. Sparkasse Kamen
Herr Alt, Städt. Sparkasse Kamen
Herr Loos, Laut und Lästig e.V.

Entschuldigt fehlten

Herr Roland Borosch
Herr Rolf Dechmann
Frau Christine Hölling

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Klanke**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden und dankte den Herren Wenge und Alt vom Sparkassen-Vorstand für die Einladung, diese Sitzung in den Räumen der Sparkasse abhalten zu dürfen.

Herr **Wenge** begrüßte den Ausschuss und freute sich über die Tradition, dem Kulturausschuss zur letzten Sitzung im Kalenderjahr als Gastgeber dienen zu können. Die enge Verknüpfung der städtischen Kulturarbeit und die Verpflichtung der Sparkasse als Finanzpartner in diesem Bereich biete ein gutes und erfolgreiches Forum auch für die Zukunft in dieser Stadt. Er wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Auf Vorschlag von Frau **Schneider** wurde einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zusammen zu beraten. Herr **Goehrke** vermisste den Tagesordnungspunkt Neujahrskonzert 2012. Herr **Frieling** bemerkte hierzu, dass man hierüber unter Mitteilungen der Verwaltung berichten wird.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	JazzFrühschoppen 2011	117/2010
2	OPEN AIR bei der FEUERWEHR	123/2010
3	Kindertheater 2011/2012	120/2010
4	Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendtheaterreihe hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	126/2010
5	Musikschule Rückblick 2010 und Vorschau 2011	
6	Stadtbücherei Rückblick 2010 und Vorschau 2011	
7	Städt. Museum Rückblick 2010, Vorschau 2011 und Ausstellung Mensch u. Fluss	
8	Musikerinitiative "Laut und Lästig e.V." Rückblick und Vorschau	
9	Rathausgalerie	
10	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Kindertheater	121/2010
2	Honorarkosten JazzFrühschoppen 2011	124/2010
3	Honorarkosten zum 3. Open AIR bei der FEUERWEHR	125/2010
4	Zuschussgewährung "Laut und Lästig e.V." (Musikerinitiative) für das Jahr 2010	122/2010
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
6	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
117/2010

JazzFrühschoppen 2011

Beschluss:

Dem Vorschlag zur Durchführung des 20. JazzFrühschoppen am 11.09.2011 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Zu TOP 2.
123/2010

OPEN AIR bei der FEUERWEHR

Beschluss:

Dem Vorschlag zur Durchführung der Veranstaltung "OPEN AIR bei der FEUERWEHR" mit der Irish Folk Band DEIRIN DE am 27.05.2011 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
120/2010

Kindertheater 2011/2012

Herr **Frieling** führte zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wie schon in der Vorlage dargelegt, aus, dass auf Grund rückläufiger Besucherzahlen im Kindertheater sich die Verwaltung intensiv mit den möglichen Ursachen befasste. So wurde, wie im Antrag gefordert, schon im Vorfeld bis auf die Besucherbefragung alles umgesetzt. Die letzten beiden Kindervorstellungen dieser Spielzeit zeigten, dass mit einer Verbesserung der Besucherzahlen der richtige Weg seitens der Verwaltung eingeschlagen wurde. Allerdings wird man in einer der nächsten Kindervorstellungen noch eine Besucherbefragung vornehmen. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist als obsolet zu betrachten. Nach den Ausführungen von Herrn Frieling entwickelte sich eine z.T. kontroverse Diskussion. Letztendlich wurden über die Vorlagen der Tagesordnungspunkte 3 und 4 wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison im Bereich Kindertheater vorgesehenen Angebot wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
bei 2 Enthaltungen angenommen

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Stadt Kamen nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf rückläufige Besucherzahlen im Bereich des Kindertheaters durch konzeptionelle Weiterentwicklung der Reihe (insbesondere durch veränderte zeitliche Abläufe und verstärkte werbliche Maßnahmen) reagiert hat.

Der Kulturausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, bei einer Veranstaltung zu Jahresbeginn eine Besucherbefragung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen

Zu TOP 4.
126/2010

Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendtheaterreihe
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

siehe TOP 3

Zu TOP 5.

Musikschule
Rückblick 2010 und Vorschau 2011

Herr **Schröder** stellte für die Musikschule fest, das 2010 auch im Rückblick auf die Veranstaltungen der Ruhr 2010 ein gutes und aufregendes Jahr war. Sehr viele schöne Programme haben ein rundes Bild der Musikschularbeit gezeichnet. So erwähnte Herr Schröder u.a. das „Neujahrskonzert“ der Städt. Musikschule, die Veranstaltungen „Jugend konzertiert“, „Erlebnis Musik“, „Musik und Holocaust“.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis und wünschte der Städt. Musikschule für 2011 ein ebenso erfolgreiches Gelingen wie in 2010.

Herr **Klanke** dankte schließlich Herrn Schröder für seinen Vortrag und bat diesen Dank auch an den Lehrkörper weiterzuleiten.

Zu TOP 6.

Stadtbücherei
Rückblick 2010 und Vorschau 2011

In ihrem Rückblick auf das Jahr 2010 berichtete Frau **Sternal** über „Mord am Hellweg“. Hier gab es insgesamt 7 Veranstaltungen, davon 5 Lesungen und 2 Führungen der Gästeführer. Mehr Veranstaltungen hat es in Kamen bisher nie gegeben. Mit Anke Edwardson gastierte ein großer Star der Krimiszene in Kamen, was 250 Besucher in der Studiobühne bewiesen. Ein Highlight sei sicherlich Petra Reski vor 120 Zuhörern in der Stadtbücherei gewesen, die alle durch ihr engagiertes und mutiges Auftreten sehr beeindruckte. Insgesamt waren fast 900 Besucher bei den Veranstaltungen.

Aktionen gab es auch zur Leseförderung.

Beim SommerleseClub dankte Frau Sternal der Sparkasse für die Unterstützung. Es gab hierbei 336 Teilnehmer, davon 224 von den weiterführenden Schulen (diese haben 1600 Bücher gelesen). Für die Fortführung in 2011 laufen bereits die Vorbereitungen.

Die Bildungspartnerschaft mit der Friedrich-Ebert-Schule wurde um 4 Jahre verlängert. Eine erste Kooperation gibt es mit den Kindergarten Familienzentrum Monopol.

Auch lag der Büchereiausweis jeder Schultüte bei. Bei den Gutscheinen über den Elternbesuchsdienst wurde bislang 25 Gutscheine eingelöst.

Bei der Medienkiste für die Schule gab es bis Dezember 2010 56 Kisten.

Beim LionsClub gibt es einen neuen Bücherwagen.

Weiterhin wurden in 2010 die Lesespektakelwochen sowie Vorlese- und Bastelnachmittage angeboten.

Während der Local Heros Woche gab es die Schreibwerkstatt mit Ziel der Erstellung eines Buches.

Zur Statistik führte Frau Sternal aus, dass die Zahlen aus 2009 mit knapp 148.000 Ausleihen und ca. 80.000 Besuchern auch schon vor Ende dieses Jahres wieder erreicht werden.

Im Hinblick auf 2011 ist es ein Ziel, alle vorgestellten Aktionen weiterzuführen und die Ausleihzahlen konstant zu halten. Das Team der Stadtbücherei kann die Arbeit in der beschriebenen Form nur deshalb ermöglichen, weil mehr als engagiert gearbeitet wird und sich alle Kolleginnen mit ihrer Tätigkeit und der Einrichtung, in der sie arbeiten, voll identifizieren.

Herr **Klanke** dankte Frau Sternal und stellte die Notwendigkeit einer solchen Förderung der Kinder heraus.

Zu TOP 7.

Städt. Museum

Rückblick 2010, Vorschau 2011 und Ausstellung Mensch u. Fluss

Zunächst stellte sich Herr **Badermann** als Nachfolger von Herrn Kistner dem Ausschuss vor.

Er berichtete sodann über die Ausstellungen, die seit seinem Amtsantritt im August durchgeführt wurden. Ein guter Besuch ist mit der z.Z. laufenden Ausstellung „Mensch und Fluss“ zu verzeichnen. Insgesamt hatte das Museum bis dato 2.413 und das Archiv 234 Besucher zu vermelden.

Herr Badermann benannte die Ausstellungen/Veranstaltungen:

- Sylla Boujarin
- Kunstaussstellung Street Art
- Archivtag
- Sommeraktion mit den Lios / Weinfest
- Ausstellung Praetorium
- Ausstellung Meschonat
- Kunstsonntag

Herr **Klanke** dankte Herrn Badermann für seine Ausführungen und wünschte auch für 2011 ein ähnlich gutes Veranstaltungsjahr wie 2010.

Zu TOP 8.

Musikerinitiative "Laut und Lästig e.V."
Rückblick und Vorschau

Herr **Klanke** begrüßte Herrn **Loos** als Vertreter der Musikerinitiative und erteilte ihm das Wort.

Dieser dankte dem Ausschuss für die Unterstützung der letzten Jahre und bat auch für 2010 um eine Zuschuss zu den Aktivitäten.

Auch 2010 wurde wieder, als musikalisches Highlight, eine Open-Air-Veranstaltung im Bereich der Gesamtschule organisiert. Mit über 800 Teilnehmern war es auch wieder ein großer Erfolg. Weiter wurden Konzerte u.a. im JugendKulturCafe, JFZ Kamen-Mitte und auch das monatliche Treffen der Musikerinitiative durchgeführt.

Gleiche Veranstaltungen sind auch für 2011 in der Planung.

Herr **Hupe** sicherte der Musikerinitiative zu, dass die Durchführung der Open-Air Veranstaltung an der Gesamtschule auch für die Folgejahre gesichert sei.

Herr **Klanke** dankte der Musikerinitiative und wünschte ihr für 2011 ein ebenso gutes Gelingen.

Zu TOP 9.

Rathausgalerie

Herr **Frieling** berichtete, dass nach dem Ausscheiden (Altersteilzeit) von Herrn Kasper und der Einsparung dieser Stelle die Kulturverwaltung vor der Aufgabe stand, bestimmte Arbeiten, wie Layout und Design, durch freie Mitarbeiter umsetzen zu lassen. Dieses ist seitens der Verwaltung erfolgt und erfolgreich umgesetzt worden.

Für den Bereich der Ausstellungen ist eine junge Künstlerin gefunden worden, die Mitglied im Künstlerbund „Schieferturm“ ist und dem BBK angehört. Mit ihr ist zunächst für ein Jahr eine Vereinbarung zur Durchführung der Rathausgalerie getroffen worden. Insgesamt wird es in 2011 vierzehn Ausstellungen an den bekannten Ausstellungsorten geben. Neu im Boot ist seit der 2. Jahreshälfte 2010 die Sparkasse mit der S-Galerie. Schwerpunkte der Ausstellungen werden die Malerei, die Objektkunst sowie die Fotografie sein. Herr Frieling zeigte sich zuversichtlich, in 2011 ein sehr gutes und attraktives Ausstellungsangebot zu bekommen.

Zu TOP 10.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Auf die eingangs erwähnte Frage von Herrn **Goehrke** berichtete Herr **Hupe**, dass es im Jahr 2012 auf jeden Fall ein Neujahrskonzert am 01. Januar geben werde. Da zur Zeit die Orchester noch keine Programmorschläge unterbreiten, konnte die Verwaltung auch nicht hierüber berichten. Herr Frieling ist allerdings mit einigen Orchestern in konkreten Verhandlungen, sodass in der nächsten Sitzung hierüber der Ausschuss informiert wird.

Herr **Frieling** stellte Frau Maruhn als Nachfolgerin von Frau Renner dem Kulturausschuss vor.

Weiter teilte er dem Ausschuss mit, das das kommunale Kino erst im Spätfriehling 2011 wieder angeboten wird, da zur Zeit durch die Ausstellung „Mensch und Fluss“ keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen

Frau **Schneider** erkundigte sich nach dem Sachstand zum Monopolgelände.

Herr **Hupe** gab bekannt, dass nicht vor Mitte Januar die Stadt formal über den Abrissantrag der Maschinenhallen entscheiden wird.

Weder das Denkmalrecht gebe eine Handhabe den Abriss zu verweigern noch gebe es wirtschaftlich gesehen ein tragfähiges Konzept für den Erhalt. Allerdings gebe es konzeptionelle Überlegungen des Fördervereins Monopol, die wirtschaftlich aber nicht hinterlegt seien.

Die Denkmalfrage sei ebenfalls eindeutig beantwortet. Aus Sicht der Denkmalbehörde in Münster erfüllt der Hallenkomplex solche Ansprüche nicht. Ebenso gebe es auch aus Stiftungen, die für eine Denkmalförderung in Frage kämen, ein klares Nein.

Die Stadt werde aber den ehrenamtlichen Einsatz des Fördervereins über zehn Jahre nicht ignorieren. Vor einer Entscheidung soll deshalb auch ein weiteres Gespräch mit dem Verein geführt werden. Herr Hupe riet dazu, die Halle getrennt vom Turm und dem kleinen Maschinengebäude zu behandeln. Der Turmerhalt gilt trotz des Eintrages in die Denkmalliste als noch nicht gesichert, denn dazu seien mehrere Hunderttausend Euro aufzubringen.

gez. Heiko Klanke
Vorsitzender

gez. Christian Frieling
Schriftführer